

data de

04.09.2012

858

858

03.09.2012

Informare**privind participarea la reuniunea Subcomisiei pentru Premiul
Europei a Adunării Parlamentare a Consiliului Europei
(Corciano, Italia, 11 – 13 august 2012)**

În perioada 11 – 13 august 2012, la Corciano, în Italia, s-au desfășurat ceremoniile legate de înmânarea Premiului Europei primarului acestui oraș italian, doamna Nadia Ginetti, distincție oferită de Adunarea Parlamentară a Consiliului Europei pentru anul 2012, prin Subcomisia pentru Premiul Europei a Comisiei pentru probleme sociale, sănătate și dezvoltare durabilă, atât orașului Corciano cât și orașului Sighișoara.

Ceremonia de conferire a Premiului Europei orașului Sighișoara a precedat cu o lună reuniunea de la Corciano.

Delegația Parlamentului României la APCE a fost reprezentată la reuniunea de la Corciano de domnul Cezar Preda, Șeful Delegației Parlamentului României la APCE, și de doamnele Maria Stavrositu, deputată, și Nadia Ionescu, director, secretara Delegației Parlamentului României la APCE care, cu acest prilej, au transmis primarului orașului Corciano un mesaj al autorităților locale din Sighișoara.

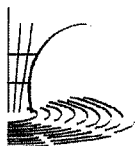
Situat în provincia Perugia, orașul Corciano a promovat activ idealul european, în mod special prin proiectele de înfrățire solide pe care le-a dezvoltat cu orașele din Franța – Civrieux d’Azergues, din Germania – Pentling și din Polonia – Libiaz. Prin intermediul proiectelor comune, precum dezvoltarea turismului rural, schimburile școlare, schimburile de experiență privind munca în țările în curs de dezvoltare, etc, orașul Corciano a demonstrat că oamenii din toate nivelurile societății pot participa și experimenta „înțelegerea europeană”.

Corciano este cel de-al optulea oraș italian câștigător al acestei înalte distincții oferite de APCE, după ce a mai câștigat în anul 2002, Drapelul de Onoare și în anul 2006, Placheta de Onoare.

Totodată, cu acest prilej participanții au participat la o reuniune a Consiliului Municipal și au vizitat obiective social-culturale din Corciano și din zonele apropiate.

Cezar PREDĂ, deputat
Șeful Delegației Parlamentului României la APCE

Maria Stavrositu, deputată



AS/Soc/Prix (2012) OJ 4 rev.
31 June 2012

Committee on Social Affairs, Health and Sustainable Development

Sub-Committee on the Europe Prize

REVISED DRAFT AGENDA

for the meeting to be held in CORCIANO (Italy)
on 12 August 2012

**on the occasion of the official presentation ceremony
of the Europe Prize 2012 to Corciano**

1. **Agenda**
[AS/Soc/Prix (2012) OJ 04 rev.]

Adoption of the draft agenda
2. **Examination of the programme of the ceremonies of presentation of the Europe Prize 2012 to the Italian town of Corciano**

[AS/Soc/Prix (2012) 8]
3. **Other business**
4. **Forthcoming meeting**

*This draft agenda, addressed to members of the Sub-Committee and their alternates,
is the convocation to the meeting*

Rede von Axel FISCHER, deutscher Bundestagsabgeordneter und stellvertretender Vorsitzender des Unterausschusses des Europapreises anlässlich der Überreichung des Europapreises an die Stadt CORCIANO am 12. August 2012

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Nadia Ginetti,
werte Ehrengäste
meine sehr geehrten Damen und Herren,

es ist für mich sowohl eine große Ehre, als auch eine große Freude, der vom Europarat entsandt zu sein, um Ihnen dessen Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen und Ihnen den EUROPAPREIS des Europarates zu überreichen.

Diese Ehrung erhalten Sie heute als Auszeichnung für die großen Verdienste Ihrer Stadt und Ihrer Bevölkerung um die europäische Partnerschaft.

Am 21. Juli dieses Jahres konnte mein Kollege Sir Alan Meale diese Ehrung an die Stadt SIGHISOARA in Rumänien überreichen, die andere Stadt, die in diesem Jahr mit dem Europapreis ausgezeichnet wurde.

Diese Ehre fällt heute mir zu und darauf bin ich sehr stolz.

Die Delegation der Parlamentarischen Versammlung des Europarates, die mich heute begleitet, ist recht zahlreich, um mit Ihnen dieses Ereignis zu feiern. Es ist mir eine grosse Freude, den Bürgermeister der Stadt Hünfeld, Herrn Dr. Fennel und seine Frau sowie den Stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Landerneau, Herrn Michel Riou und seine Frau begrüßen zu können. Die deutsche Stadt Hünfeld und die französische Stadt Landerneau haben im vergangenen Jahr diese hohe Auszeichnung erhalten.

Diese Auszeichnung ist in der Tat die Bestätigung für viele Jahre des Engagements zugunsten eines geeinten, freien, friedlichen und florierenden Europas.

Seit mehr als zwölf Jahre kann der Ausschuss für die Auswahl der Preisträger Jahr für Jahr die Entwicklung der Partnerschaften verfolgen, die Sie mit Ihren jeweiligen Partnerstädten PENTLING in Deutschland, CIVRIEUX d'AZERGUES in Frankreich und LIBIAZ in Polen unterhalten.

Ihre Anstrengungen wurden nach und nach mit dem Europäischen Diplom im Jahre 2000, der Ehrenfahne zwei Jahre später und zuletzt im Jahre 2006, mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Die Aufmerksamkeit der Parlamentarier wurde ebenso von verschiedenen eigenständigen Projekten angezogen, die von Corciano entwickelt wurden.

Ich nenne das Projekt Arcobaleno, das Einwanderer in der Provinz Pinar del Rio in Kuba unterstützt. Ich nenne das gemeinsam mit Corciano und Civrieux d'Azergues zugunsten eines Dorfes im Kosovo durchgeführte Projekt und ich nenne den jährlichen Empfang von Studenten der Universität Washington.

Möge diese europäische und internationale Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen Jugend und Schüleraustausch ebenso wirksam verlaufen.

Doch erlauben Sie mir an dieser Stelle, einige Worte über den Europarat zu sagen, den ich heute hier vertreten darf und der Ihnen diese Auszeichnung verleiht.

Der Europarat, nicht zu verwechseln mit der Europäischen Union, ist die älteste der europäischen Institutionen. Mit der Errichtung im Jahre 1949 bietet sie das sehr viel größere Forum für die europäische Zusammenarbeit und umfasst 47 Länder als Mitglieder. Er ist die einzige europäische Organisation, die den gesamten Kontinent umspannt. Das ist bei der Europäischen Union, unserem engstem Partner, nicht der Fall, selbst dann nicht, wenn man die Beitrittskandidaten und assoziierten Länder mit einrechnet. Der Europarat ist die einzige Organisation mit dem Auftrag, die Einhaltung der von den Mitgliedstaaten vertraglich vereinbarten Verpflichtungen zu gewährleisten, nämlich im Bereich der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit, die mit

den für die umfassende und wirksame Erfüllung dieses Auftrags erforderlichen Mitteln ausgestattet ist.

Der Beitritt ist die eine Sache, doch muss man wissen, dass dieser Beitritt an bestimmte strenge Voraussetzungen geknüpft ist. Jeder europäische Staat kann unter der Voraussetzung Mitglied des Europarates werden, dass er den Grundsatz des Vorrangs des Rechts anerkennt. Er muss darüber hinaus für eine jede Person unter seiner Gerichtsbarkeit den Genuss der Menschenrechte und Grundfreiheiten garantieren.

Mittels seiner Übereinkommen, die zu den strukturierenden Elementen der europäischen Gesetzgebung geworden sind, greift der Europarat in wesentliche Bereiche unserer Zeit ein, doch die richtungsweisende Konvention bleibt die europäische Konvention zum **Schutze der Menschenrechte**, die mit ihrem Gerichtshof eine bemerkenswerte, staatenübergreifende Gerichtsbarkeit darstellt. Es gibt keine höheren gemeinsamen europäischen Werte, als die Werte dieser Konvention.

Ebenso möchte ich auf den Kongress der Gemeinden und Regionen im Europarat hinweisen und den unter uns anwesenden Präsidenten der Kammer der Gemeinden des Kongresses, Herrn Jean-Claude Frécon, Abgeordneter des französischen Senats begrüßen.

Frau Bürgermeisterin Ginetti,
kommunale und regionale Behörden,
Bürger und Bürgerinnen der Stadt Corciano,
haben Sie Dank für alles, was Sie im Geiste des gegenseitigen
Verständnisses und der Freundschaft unternehmen, die Sie anderen
entgegen bringen.

Beschreiten Sie diesen Weg weiter und nehmen Sie als Zeichen der
Anerkennung diesen Europapreis entgegen, der Sie auszeichnet.

Corciano steht nun auf der Liste der Geehrten, auf der bereits Städte wie
Den Haag, Lausanne, Santiago de Compostela, Berlin, Ankara, Charkiv
oder Bologna in Italien aufgenommen wurden.

Meine Damen und Herren,
Ich werde nun gemeinsam mit den Bürgermeistern von Landerneau und
Hünfeld, den Preisträgerstädten des vergangenen Jahres, Ihnen, Frau
Bürgermeisterin Ginetti, die Wandertrophäe des Europapreises
überreichen. Ebenso überreiche ich eine Ehrenurkunde, eine Medaille,
die im Bürgermeisteramt verbleibt, um den europäischen Geist von
Corciano zu bezeugen und einen Scheck über 5.000 Euro für die
Finanzierung einer Reise Jugendlicher aus Corciano zu unseren
europäischen Institutionen.

ES LEBE CORCIANO!

ES LEBE DAS demokratische, freie und vereinte EUROPA!

**Address by Mr Axel FISCHER, German MP and Vice-Chair of the Sub-Committee on the Europe Prize
on the occasion of the presentation of the Europe Prize to CORCIANO on 12 August 2012**

Dear Madam Mayor Nadia Ginetti,
Honored guests,
Ladies and gentlemen,

It is both a great honour and a great pleasure for me, on behalf of the Council of Europe, to extend the Organisation's congratulations to you and present you with its EUROPE PRIZE.

This distinction is being awarded for your authorities' and citizens' exemplary work.

On 21 July last my colleague Sir Alan Meale presented the Europe Prize to SIGHISOARA in Romania, the other Europe Prize-winner.

I am honoured, and very proud, to be following suit today.

A very large Council of Europe Parliamentary Assembly delegation has accompanied me here today in order to celebrate this event with you. I would also like to welcome the Mayor of Hünfeld, Dr Fennel and his wife, from the town which received this high distinction last year, and the Deputy Mayor of Landerneau in France, last year's other Prize-winning town, Mr Michel Riou and his wife.

This award is in fact the culmination of many years of commitment to a united, free, peaceful and prosperous Europe. For over twelve years now the Committee responsible for selecting prize-winners has been monitoring the annual developments in the exchanges which you maintain with your twin towns of PENTLING in Germany, CIVRIEUX d'AZERGUES in France and LIBIAZ in Poland. Your efforts have been successively rewarded with the European Diploma in 2000, the Flag of Honour two years later, and more recently, in 2006, the Plaque of Honour.

The Parliamentarians' attention has also been drawn to the various original projects launched by Corciano, such as the *Arcobaleno* Project, which is geared to helping immigrants from Pinar del Rio Province in Cuba, the joint project conducted with Civrieux d'Azergues on behalf of a village in Kosovo, or quite simply the annual intake of students from Washington University.

Long may this efficient European and international co-operation continue, especially in the fields of youth and school exchanges.

Allow me now to say a few words about the Council of Europe, which is conferring this distinction on you and which I have the honour of representing here today.

The Council of Europe, not to be confused with the European Union, is the oldest of the European institutions. Founded in 1949, it has 47 member States, making it the widest forum for European co-operation. It is the only European organisation covering the whole of the continent. That cannot be said of the European Union, our closest partner, even if one includes the candidate and associate countries. The Council is the only

organisation which monitors its member States' compliance with their commitments in the fields of human rights, democracy and the rule of law and which has the means to carry out that task fully and effectively.

Acceding to the Council is one thing, but it should be remembered that membership is subject to certain strict preconditions. Any European State can join the Council of Europe provided it accepts the principle of the rule of law. It must also guarantee the exercise of human rights and the fundamental freedoms by all those living under its jurisdiction.

On the basis of its conventions, which have provided the foundations for European legislation, the Council of Europe intervenes in all the crucial fields of our time, but the European Convention on Human Rights remains its key convention, providing a preeminent supranational legal system with the Court of Human Rights. This Convention lays down the supreme common European values.

I would also like to mention the Congress of Local and Regional Authorities of the Council of Europe, and I am glad to see that the President of the Congress's Chamber of Local Authorities', French Senator Mr Jean-Claude Frécon, is with us here today.

Dear Madam Mayor, local and regional authorities, citizens of Corciano, accept our thanks for all your endeavours in the spirit of mutual understanding and friendship.

Please carry on along this road, accepting, as a symbol of our gratitude, this Europe Prize which you so richly deserve. Corciano now has its place on the roll of honour which includes such towns and cities as La Haye, Lausanne, Santiago de Compostela, Berlin, Ankara, Kharkiv and Bologna in Italy.

Dear Ladies and Gentlemen,

Together with the Mayors of Landerneau and Hünfeld, last year's Prize-winners, I will now present you, Madam Mayor, with the itinerant Europe Prize trophy. I shall also present you with a parchment and a medal which will be kept at the town hall as evidence of Corciano's European spirit, and a cheque for € 5 000 to finance a trip to our European institutions for young people from Corciano.

LONG LIVE CORCIANO!

LONG LIVE OUR DEMOCRATIC, FREE AND UNITED EUROPE!